Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 39 (1992)
Heft: 4

Artikel: Praxisbezogener Schutzraumbezug
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-368173

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die ZSO Zumikon ZH wollte es genau wissen

Praxisbezogener Schutzraumbezug

ZS. Vorbereitung, Räumung und Einrichten eines Schutzraumes – wie sieht das in der Praxis aus? Dies wollten die Verantwortlichen der ZSO Zumikon wissen und übten den Schutzraumbezug im Massstab 1:1. Getestet wurde auch die von der örtlichen ZSO geschaffene Ernstfalldokumentation (EFD).

Die Übung verfolgte das Ziel, praktische Erfahrungen im Ausräumen und Einrichten privater Schutzräume zu gewinnen. Als Übungsobjekte standen die Schutzräume eines Zweifamilienhauses und eines grösseren Mehrfamilienhauses zur Verfügung.
Im Laufe der ZS-Aufgebots-Kennziffern 888/999 musste möglichst rasch ein Schutzraum für den Bezug bereitgestellt werden, wobei 12 Schutzraumchefs als Hausbewohner-Figuranten eingesetzt wurden. Es mussten vier Kellerabteile geräumt und deren Inhalt andernorts gelagert werden. Zudem waren die Vorkehrungen für einen Schutzraumbezug gemäss Schutzraumhandbuch zu treffen.

Vor der Übung

Da es sich um eine Übung handelte, waren zahlreiche Vorbereitungsmassnahmen zu treffen. Der Blockchef hatte sicherzustellen, dass die vorgesehenen Kellerabteile verfügbar waren. Dasselbe galt für einen abschliessbaren Raum zur Aufbewahrung des Kellerinhalts. Weiter hatte er einen Möblierungsplan anzufertigen, eine Materialliste zu erstellen, die Hausbewohner zu informieren und dafür zu sorgen, dass am Übungstag alle Räumlichkeiten zugänglich waren. Zudem musste die dezentrale Verpflegung vorbereitet werden.

Während der Übung

Während der Übung ordnete der Blockchef den Einsatz der ihm zur Verfügung stehenden Schutzraumchefs und des benötigten Materials an. Er ernannte einen Schutzraumchef, der die Ausführung der Räumungs-, Deponierungs- und Einrichtungsarbeiten gemäss den Anweisungen an die Hand nahm und überwachte und stellte sicher, dass er über den Fortgang der Arbeiten dauernd informiert war und notfalls helfend einspringen konnte. Auch der Übungsleiter musste über den Fortgang der Arbeiten laufend informiert werden.

Personalbedarf

Während der Einsatzdauer von insgesamt vier Stunden waren zehn Mann an der Arbeit: Vier Mann zum Ausräumen der Keller, zwei Protokollführer zur Inventarisierung und Kennzeichnung des Kellerinhalts, zwei Mann zur Anfertigung der Hinweisschilder, der Montage der Radioantenne, der Notausstiegsabdeckung und weiterer Arbeiten, eine Ordonnanz und eine Reserve.

Zeitbedarf und Massnahmen

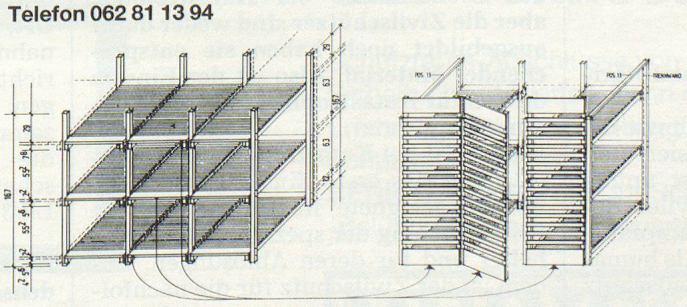
Es zeigte sich, dass für das Ausräumen und Einrichten eines Schutzraumes etwa eine Mannstunde pro Schutzraumplatz veranschlagt werden muss. Vor allem das sorgfältige Ausräumen der Keller war eine sehr aufwendige Arbeit. Polaroid-Aufnahmen der Kellerabteile vor und nach der Übung erwiesen sich als sehr hilfreich. Falls möglich, sollten die Keller unter Aufsicht der Mieter wieder eingeräumt werden. Als wesentlich weniger aufwendig als das Ausräumen erwies sich das Etablieren. Es erwies sich auch, dass im Ernstfall eine professionelle Eingreifgruppe wesentlich effizienter zu arbeiten vermag, werden doch erfahrende Handwerker mit vielen Problemen im Handumdrehen fertig, an denen ungeübte Zivilschützer lange herumrätseln müssen. Eine «Pikettgruppe», bestehend aus drei bis vier Handwerkern pro Quartier, könnte kurzfristig an Standorte dirigiert werden, wo Schwierigkeiten auftreten.

Erfahrungen und Lehren

Wie sich an der Übung in Zumikon zeigte, müssen die Schutzräume zu einem frühen Zeitpunkt markiert werden, so dass Ortsunkundige den Weg finden. Pro Zivilschützer ist ein Schutzraumhandbuch bereitzustellen. Die neue Ernstfalldokumentation sieht vor, so rasch wie möglich ein Materialfassungs-Detachement zu bestimmen. Die AC-Ausbildung und -Bereitschaft hat hohe Priorität. Anlässlich der Übung in Zumikon wurde auch sympathische Werbung für den Zivilschutz betrieben, indem den betroffenen Mietern und anderen Hausbewohnern ein Apéro offeriert wurde.
Die ZSO Zumikon hat eigens eine Ernstfalldokumentation für Schutzraumleitungen erarbeitet. Diese kann bezogen werden bei der Zivilschutzstelle, 8126 Zumikon.

PLANZER HOLZ AG 6262 LANGNAU LU

Telefon 062 81 13 94



SYSTEM PLANZER
unschlagbar in

- Stabilität
- Einfachheit
- Verwendbarkeit

Alles verschraubt
Doppelliegen lieferbar
Platzsparende Lagerung

Preis ab **Fr. 52.–**
pro Schutzplatz

ACHTUNG: Zivilschutzorganisationen können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen. – Rufen Sie uns an.